



**Quartierverein
Niederuster**

Vereinsjahr 2016

Bericht des Präsidenten

Liebe Vereinsmitglieder

Das Beste zu Beginn:

Wir haben mit unserem Vereinsmitglied, Peter Surbeck, seit Herbst einen Ehrenbürger der Stadt Uster in unserem Verein. Der Vorstand gratulierte im Namen des Quartiervereins, Peter Surbeck zu diesem ehrenvollen Titel.

Statistik

Im vergangenen Vereinsjahr führten wir die bekannten Anlässe und einen Anlass mit der Schuleinheit Niederuster durch. Der Vorstand setzte sich sechs Mal zusammen um diese Anlässe zu organisieren. Zusätzlich kamen noch zwei Sprützhüüsli-Sitzungen mit Vertreterinnen des Frauenvereins Niederuster dazu.

Anlässe

Der Fonduehöck 2015 eröffnete den Reigen. Erstmals fiel der Samstag mangels Teilnehmer aus. Es wurde nur der Freitag durchgeführt.

Das Sprützhüüsli-Fest verlief dann wieder gut. Es konnten unter anderem rund 15 kg Kartoffelsalat verkauft werden.

Auch der Auffahrtsgottesdienst fand bei trockenem Wetter statt und unsere Getränke und Würste wurden entsprechend gut verkauft.

Ein ausserordentlicher Anlass war das Schulhausfest als Abschluss der Schul-Projektwoche Mitte Juni. Es war ein grosses Fest. Den Gewinn spendeten wir zusammen mit der Schule Niederuster an das Kinderheim Pestalozzi. Unsere Beteiligung wurde in einem Pressebericht und dem Elternbrief durch die Schule erwähnt.

Weiter ging es mit dem Herbstfest. Der Besucheraufmarsch war sehr bescheiden. Mit den Kosten für Kühlschränke, Grill, Festgarnituren und Sonnenschirmen gab es praktisch eine schwarze Null. Im Vorstand machten wir uns deshalb Gedanken um das Fest für Kinder und Familien attraktiver gestalten zu können. Ein vom Uster Kurier gesponserter Ballon konnte nicht aufsteigen, weil es in 10 – 20 Meter Höhe zu viel Wind gab, der den Ballon gegen die Bäume und Häuser hätte drücken können. Wir versuchen nächstes Jahr durch eine Hüpfburg, Eisenbahn und dem Spielmobil, mehr Kinder und Familien anzusprechen.

Dann kam der Räbeliechtliumzug. 475 Räben hatten wir dazu der Schule gratis zur Verfügung gestellt. Nach dem Umzug gab es für die Kinder gratis Wienerli mit Brot und Punsch. Die Erwachsenen konnten dasselbe für Fr. 3.- kaufen.

Den Jahresabschluss bildete traditionellerweise der Samichlaus im Sprützhüüsli. Viele freudige Gesichter, zeichneten diesen Anlass aus. Rund 30 Säckli, vom Vorstand selber abgepackt, konnte der Samichlaus verteilen.

Ausblick

Wie soll es weiter gehen mit dem Verein?

Es ist mühsam und enttäuschend, wenn der Vorstand die organisatorische Arbeit im Vorfeld einer Veranstaltung machen muss, um dann an der Veranstaltung selber ebenfalls die gesamte Zeit zu arbeiten. Das geht so nicht. Ich habe an dieser Stelle immer wieder erwähnt, wie wichtig die Helfer sind. Leider blieben diese Rufe praktisch unerhört. Und leider war es dieses Jahr noch mühsamer und teilweise erfolglos, Helfer für Einsätze zu finden. Wir wollen Vereins-Veranstaltungen machen und keine Vorstand-Veranstaltungen.

Im Vorstand wird es per nächstem Vereinsjahr Veränderungen geben.

Ich muss leider mitteilen, dass Valérie Oberhänsli den Vorstand verlässt. Valérie hat als Beisitzerin sehr viel geleistet. Besonders ihre Einsätze beim Suchen von Helfern waren für uns wichtig. Sie war für den Vorstand eine wichtige Stütze.

Ich danke Valérie im Namen des gesamten Vorstandes und natürlich des Vereins an dieser Stelle herzlich für ihren grossen Einsatz zum Wohl des Quartierverein Niederuster.

Auch ich habe mir überlegt, wie es weitergehen soll. Ich werde als Präsident nicht mehr für eine zweijährige Legislatur zur Verfügung stehen. Wie erwähnt mussten wir Vorstandsmitglieder praktisch an jedem Anlass selber auch helfen, wodurch ich immer auch meine Dienste entsprechend planen musste, was nicht immer möglich war. Ein Spagat, der auf die Dauer nicht befriedigt. Wie man so schön sagt, sind wir im Vorstand am Ende unseres Lateins. Deshalb möchte ich nur noch ein Jahr als Präsident amten und den Verein an der GV 2017 einer neuen Person übergeben.

Mit diesem, etwas kritischen Ausblick, möchte ich mich beim Vorstand, Valérie, Roger und Andy, herzlich für die tatkräftige Unterstützung bedanken. Ohne sie wären die Durchführungen der Anlässe unmöglich gewesen. Einen ebenso grossen Dank geht an die Mitglieder, welche die Anlässe als Helfer unterstützt haben. Hoffentlich werden es im kommenden Jahr einige Helfer mehr sein. Mit Valéries Rücktritt – und der Wahl von Andy Mackenzie vorausgesetzt – sind wir nämlich nur noch zu dritt im Vorstand.

Ich wünsche Euch allen und euren Liebsten ein schönes 2016.

Herzlichst

Laurent von Rotz

Präsident